



Werner Mezger beleuchtet am Donnerstag, 10. April, in der Aula der Realschule Stühlingen, den Zusammenhang zwischen Fastnacht und Karneval. FOTO: JÖRG KLOSE

## Fastnacht und Karneval liegen nahe beieinander

Werner Mezger spricht auf Einladung der Hungrigen Stühlinger über die wechselvolle Geschichte der Narretei

**Stühlingen** Die Narrenzunft Hungrige Stühlinger lädt zu einem Vortrag mit dem Fastnachtprofessor Werner Mezger ein. Der gebildete Vortrag zum Thema „Fastnacht und Karneval – zwei Gesichter einer Geschichte“ findet am Donnerstag, 10. April, um 19.30 Uhr in der Aula der Realschule Stühlingen statt.

➤ **Fastnacht und Karneval:** Die vielfältigen Bräuche der närrischen Tage mit ihren wertvollen Maskierungen und bunten Kostümen, ihren alten Überlieferungen und neuen Erscheinungen begeistern Jahr für Jahr Hunderttausende von Menschen. Dabei wird

in Deutschland oft eine strikte Trennlinie zwischen schwäbisch-alemannischer Fastnacht einerseits und rheinischem Karneval andererseits gezogen. Dass beide Bräuche auf genau dieselben Wurzeln zurückgehen und sich erst in jüngerer Zeit auseinanderentwickelt haben, ja dass der Karneval sogar einmal wesentlich zum Überleben der Fastnacht beigetragen hat, weiß heute kaum noch jemand.

➤ **Kulturphänomen im Wandel:** Werner Mezger zeigt auf, wie das Kulturphänomen Fastnacht entstanden ist, welche Stadien es im schwäbisch-alemannischen Raum und im Rheinland durchlaufen hat und was die Ursachen für seine heutige Attraktivität sind, berichtet die Narrenzunft in einer Ankündigung. Der inhaltliche Bogen spannt sich von den Anfängen fastnächtlicher Narretei

im Spätmittelalter über ihre erste Krise in der Reformation, ihre neuerliche Blüte im Barock, ihren fast endgültigen Niedergang in der Aufklärung und ihre Rettung in letzter Minute durch die romantische Umgestaltung zum Karneval bis hin zur Wiederentdeckung der alten Formen in der schwäbisch-alemannischen Fasnet an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

➤ **Höhen und Tiefen:** Vor dem Hintergrund dieser wechselvollen Geschichte geht es zum Schluss um grundsätzliche Fragen nach Sinn und Funktion der organisierten Narretei, nach den Ursachen ihrer ungebrochenen Attraktivität und nach der Zukunft der närrischen Tage in einer sich schneller denn je verändernden Welt. Nicht zuletzt wird auch davon die Rede sein, warum sowohl die Fastnacht als auch der Karneval

seit 2014 auf der bundesweiten Liste des Immateriellen Kulturerbes stehen und was sich die Narren und Jecken vom Schutz der Unesco versprechen.

➤ **Der Experte:** Werner Mezger (73), bekannt durch zahlreiche Publikationen und viele Rundfunk- und Fernsehsendungen, war bis 2021 Professor für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg und Direktor des Freiburger Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europas (IVDE). In jüngster Zeit hat er den Teilbereich „Kulturgut Fastnacht digital“ des bundesweiten Projekts „museum4punkt0“ geleitet. Bis vor Kurzem war Mezger zudem als internationaler Berater und Mitautor des Katalogs für die große Ausstellung „Figures du fou“ des Musée du Louvre in Paris tätig. (pm/sav)